



Rundschreiben Nr.: 2/2019

HRK Hochschulrektorenkonferenz, Ahrstraße 39, D-53175 Bonn
An die Rektorinnen und Rektoren,
Präsidentinnen und Präsidenten
der deutschen Hochschulen

Nachrichtlich
An die Direktorinnen und Direktoren der
Universitäts- und Hochschulbibliotheken

Ansprechpartner:
Henning Rockmann (HRK)

Wiebke Beckmann (Projekt
DEAL, Universität Freiburg)

Kontakt:
T: 030/20629213
rockmann@hrk.de

T: 0761/203-8508
support_deal@ub.uni-freiburg.de

Zeichen:
A4-2/2019

Sachstand Projekt DEAL – Wiley

15. Januar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach einer intensiven Verhandlungsphase über den Jahreswechsel ist es mir eine große Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass im Rahmen des Projekts DEAL ein erster Vertragsabschluss für ein bundesweites Publish&Read-Modell mit dem Verlag Wiley ab 15. Januar 2019 erzielt werden konnte. Die Vereinbarung mit einer Laufzeit von drei Jahren umfasst für alle teilnehmenden Einrichtungen insbesondere folgende Komponenten:

- Dauerhafter Zugriff auf das gesamte Portfolio an elektronischen Zeitschriften von Wiley („perpetual access“), dabei handelt sich aktuell um rund 1.700 Titel.
- Dauerhafte Archivrechte auf das gesamte Zeitschriftenportfolio zurück bis zum Erscheinungsjahr 1997.
- Publikation von Artikeln im Open Access für alle Submitting Corresponding Authors aus teilnehmenden Einrichtungen in den Zeitschriften von Wiley (sowohl in den originären Open-Access-Zeitschriften, als auch in den Subskriptionstiteln) i.d.R. unter einer CC-BY-Lizenz. Wir gehen von einem Volumen von knapp 10.000 Artikeln pro Jahr aus.
- Einigung auf ein faires und nachhaltiges Kostenmodell basierend auf einer sog. Publish&Read-fee (kurz: PAR-fee), die zum einen die Veröffentlichung der o.g. Artikel („publish“) im Open Access und zum anderen den Lesezugang auf das gesamte Portfolio an Subskriptionszeitschriften („read“) abdeckt.
- Für das Publizieren in Gold-Open-Access-Zeitschriften wird ein Rabatt von 20 % auf die Listenpreise für die APC's (article processing charges) gewährt.



- Teilnahmeberechtigt sind alle Wissenschaftseinrichtungen in Deutschland, die auch zur Teilnahme an den Allianz- und Nationallizenzen berechtigt sind (darunter: Universitäten, Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Forschungseinrichtungen, Staats- und Regionalbibliotheken).

Wir sind mit diesem Ergebnis sehr zufrieden und davon überzeugt, einen guten ersten „deal“ für die deutsche Wissenschaftslandschaft erwirkt zu haben. Wir haben unsere zentralen Ziele erreicht: ein faires Preismodell, das es erlaubt, Forschungsergebnisse nachhaltig bezahlbar zugänglich zu machen. Besonders zukunftsweisend ist, dass wir gemeinsam mit Wiley den Weg zu einer Publikationspraxis in Open Access dynamisch beschreiten. Damit die Transformation zum Open Access in Deutschland erfolgreich gelingen kann, ist es zudem erforderlich, dass auch die Finanzierung der Forschungsförderer an dieses neue Modell angepasst wird.

Um die Unterzeichnung des DEAL-Vertrags mit Wiley zu ermöglichen, hat die Max-Planck-Gesellschaft eigens die MPDL Services GmbH gegründet, die auch für die Vertragsabwicklung zuständig sein wird. Für diese tatkräftige Unterstützung sind wir der Max-Planck-Gesellschaft sehr dankbar.

Eine Pressekonferenz ist für den heutigen Dienstag, 15. Januar 2019, im Rahmen der APE-Konferenz (<https://www.ape2019.eu/>) anberaumt. Die Veranstaltung wird durch Filmaufnahmen dokumentiert, die wir öffentlich zur Verfügung stellen werden.

Mit Wiley haben wir vereinbart, dass wir den vollständigen Vertragstext ab Mitte Februar auf unserer Projektwebseite (www.projekt-deal.de) veröffentlichen können. Wir bitten Sie um Verständnis, dass dieses Schreiben zunächst nur als Vorabinformation dienen soll und werden in den kommenden Tagen und Wochen eine detaillierte Erläuterung der Konditionen sowie der Modalitäten bzgl. der Teilnahme an die Einrichtungen verschicken. Einen ersten Überblick gibt Ihnen schon jetzt die im Anhang zusammengestellte FAQ-Liste. Wir werden diese Liste auch auf der Website von Projekt DEAL veröffentlichen und laufend ergänzen.

Lassen Sie mich bitte wissen, falls Sie dennoch schon vorab weitere Informationen benötigen oder Gesprächsbedarf haben. Wie immer stehen Ihnen bei Rückfragen Dr. Antje Kellersohn (UB Freiburg) und Frank Scholze (KIT Karlsruhe) als Sprecher der Projektgruppe zur Verfügung.

An dieser Stelle möchte ich betonen, dass dieses zukunftsweisende Ergebnis nur durch das Zusammenwirken aller am Projekt DEAL beteiligten Personen und Institutionen möglich war. Ich möchte mich nicht nur bei der Allianz der Wissenschaftsorganisationen, sondern auch noch einmal bei Ihnen und Ihren Einrichtungen für Ihre nachdrückliche Unterstützung bedanken. Dieser erste Vertragsabschluss mit Wiley gibt uns Rückenwind für die weiteren Verhandlungen mit den beiden anderen Verlagen.

Mit freundlichen Grüßen



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Hippler', is centered within a light grey rectangular box.

Professor Dr. Horst Hippler

Anlage (siehe nächste Seite)



Anhang:

FAQ's zum Vertrag Projekt DEAL/Wiley 2019-2021

Inhaltliche Fragen

Welche Zeitschriften sind im Vertrag enthalten?

Im Vertrag werden folgende Arten von Zeitschriften unterschieden:

- Subskriptionszeitschriften, in denen Open-Access-Publikationen möglich sind (1420 Titel) sowie ein kleinerer Anteil von Titeln, in denen derzeit noch keine Open-Access-Publikationen möglich sind (178 Titel)
- originäre Gold-Open-Access-Zeitschriften (110 Titel)

Die angegebenen Titelzahlen spiegeln die Situation zu Vertragsbeginn wider. Neu gegründete und zu Wiley transferierte Zeitschriften werden hinzukommen. Wenn Zeitschriften Wiley verlassen oder das Erscheinen einstellen, fallen sie entsprechend aus der Liste. Wiley bemüht sich, die Zahl der Zeitschriften, in denen noch keine Open-Access-Publikation möglich ist, weiter zu minimieren.

Besteht ein dauerhafter Zugriff auf die Zeitschriften?

Alle teilnehmenden DEAL-Einrichtungen, die einen „Sign-Up Letter“ und eine Teilnahmeerklärung unterzeichnet haben, erhalten einen **dauerhaften** Zugriff auf das gesamte Portfolio an elektronischen Zeitschriften von Wiley inkl. auf die zurückliegenden Jahrgänge bis 1997, also im direkten Anschluss an die Nationallizenz.

Wie ist die Publikations-Komponente ausgestaltet?

Alle Publikationen (primary research articles und reviews) von Submitting Corresponding Authors aus allen Einrichtungen, die grundsätzlich teilnahmeberechtigt sind, werden Open Access publiziert, in der Regel unter einer CC-BY-Lizenz. Bei manchen Zeitschriften sind derzeit nur CC-BY-NC und CC-BY-NC-ND-Lizenzen verfügbar.

Ab wann und wie erfolgt die Freischaltung der DEAL-Artikel im Open Access?

Die Freischaltung der Artikel im Open Access erfolgt in den Gold Open-Access-Zeitschriften ab dem 22.01.2019 und in den Subskriptionszeitschriften ab dem 01.07.2019. Als Stichtag gilt jeweils das Datum der Annahme des Manuskripts zur Publikation.

Informationen zum Workflow werden zu gegebener Zeit ergänzt.

Besteht ein Zwang zu Open Access?



Nein. Die Autorinnen und Autoren können sich auch dafür entscheiden, die Publikation nicht im Open Access zu veröffentlichen. Dabei ist zu beachten, dass sich dies nicht kostensenkend auswirkt.

Kann man Zeitschriften auch gedruckt beziehen?

Die im DEAL-Vertrag festgelegten Kosten beziehen sich auf den rein elektronischen Bezug. Bei Einrichtungen, die in ihren derzeit gültigen Verträgen Deep-Discount-Rechte in Bezug auf Printausgaben haben, gelten diese Rechte und die festgelegte Rabatthöhe unverändert fort. Der Bezug kann direkt von Wiley oder über eine Agentur erfolgen.

Welche Vertragslaufzeit wurde vereinbart?

Der Vertrag tritt mit der Unterzeichnung am 15.01.2019 in Kraft und läuft bis 31.12.2021. DEAL und Wiley werden Anfang 2021 Verhandlungen über eine Verlängerung aufnehmen. Sollten diese bis 01.12.2021 nicht beendet sein, verlängert sich der Vertrag zu gleichen Bedingungen um ein Jahr, falls dem nicht eine Partei widerspricht.

Gibt es weitere wichtige Vertragsbestandteile?

DEAL hat das Recht, eine Sicherungskopie der Vertragsinhalte in einem Dark Archive zu speichern. Es wurden außerdem einige gemeinsame Projekte zur Unterstützung und Verbreitung von Open Access und Open Science vereinbart, die in Kürze separat vorgestellt werden.

Ist der Vertrag konform mit „Plan S“?

Ja, [cOAlition S](#) erkennt das „publish and read“ Model des vorliegenden Abschlusses an. Der Vertrag erfüllt zwar nicht alle Kriterien, die von Plan S für Vereinbarungen ab 01.01.2020 gefordert werden, doch bereits vorher abgeschlossene Verträge werden anerkannt, sobald sie—wie der vorliegende Vertrag—der Definition von Transformationsverträgen nach der ESAC-Initiative entsprechen. Entsprechend wird der Vertrag noch in die Übersicht über mit Plan S kompatiblen Transformationsverträge auf der ESAC-Website aufgenommen werden.

Rechtliche und organisatorische Fragen

Wer hat den Vertrag mit Wiley abgeschlossen?

Die „MPDL Services GmbH“, eine Tochtergesellschaft der Max-Planck-Gesellschaft. Dies erfolgt mit Zustimmung der [Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz](#) (GWK) und im Namen von [DEAL](#), einem Projekt der Allianz der Wissenschaftsorganisationen.

Wird der Vertragstext veröffentlicht?

Ja, der Vertragstext wird auf der DEAL-Webseite (www.projekt-deal.de) vollständig veröffentlicht. Aus rechtlichen Gründen wird dies ab Mitte Februar 2019 erfolgen.



Welche Einrichtungen können teilnehmen?

Alle wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland, die auch zur Teilnahme an den von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten [Allianz- und Nationallizenzen](#) berechtigt sind (darunter: Universitäten, Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Forschungseinrichtungen, Staats- und Regionalbibliotheken).

An wen muss man sich wenden, wenn man teilnehmen möchte?

Die teilnahmeberechtigten Einrichtungen werden in Kürze durch DEAL angeschrieben. Sie müssen zunächst nicht selbst aktiv werden. Bitte melden Sie sich bei Teilnahmeinteresse erst ab 20.02.2019 an die Email-Adresse support@mpdl-services.de, falls Sie bis dahin nicht kontaktiert wurden.

Was muss man tun, um an dem Vertrag teilnehmen zu können?

Es muss zum einen bis zum 31.03.2019 ein „Sign-Up Letter“ unterzeichnet werden, der die Rechte und Pflichten der Teilnehmereinrichtungen im Verhältnis zu Wiley beschreibt. Die MPDL Services GmbH reicht eine Kopie dieser Sign-Up Letter an Wiley weiter. Zum zweiten muss auch gegenüber der MPDL Services GmbH eine Teilnahmeerklärung unterzeichnet werden, die die jeweilige finanzielle Verpflichtung enthält.

Wie erfolgt der Übergang in den DEAL-Vertrag?

Für Einrichtungen, die bereits 2018 einen Vertrag mit Wiley abgeschlossen hatten, gilt bis zum 22.01.2019 ein Zugriff auf die bislang lizenzierten Zeitschriften, bis zum 31.03.2019 auf alle Zeitschriften. Bis dahin muss der Beitritt in den DEAL-Vertrag erfolgt sein.

Für Einrichtungen ohne bisherigen Vertrag mit Wiley erfolgt der Zugriff auf das Zeitschriftenangebot ab Zugang des Sign-Up Letters.

Finanzielle Fragen

Was kostet die Teilnahme am DEAL-Vertrag?

Für alle Teilnehmereinrichtungen wird ein individueller Teilnahmepreis berechnet, der auf den bisherigen Lizenzzahlungen und dem Publikationsaufkommen basiert. Er deckt den lesenden Zugriff auf alle Zeitschriften und die Publikationen in den Subskriptionszeitschriften ab. Hinzu kommen die artikelbezogen berechneten Ausgaben für die Publikationen in Gold Open-Access-Zeitschriften (20 % Rabatt auf den Listenpreis).

Wie sieht das Preismodell bei den Subskriptionszeitschriften aus?

Der Gesamtpreis für den bundesweiten DEAL-Vertrag mit Blick auf das Publizieren und Lesen in den Subskriptionszeitschriften ergibt sich aus der Multiplikation der Zahl der



Artikel, die von Submitting Corresponding Authors der grundsätzlich teilnahmeberechtigten Einrichtungen veröffentlicht werden, mit einer sogenannten Publish&Read Fee (PAR Fee) von 2.750 €. Zusätzliche Kosten für den lesenden Zugriff („Reading Fee“) fallen nicht an. Hinzu kommt lediglich eine Einmalzahlung für den retrospektiven Lückenschluss für das Archiv (Anschluss an die Nationallizenzen bis 1997).

Wie sieht das Preismodell bei den originären Open-Access-Zeitschriften aus?

Hierbei wird für alle Publikationen von Submitting Corresponding Authors aus teilnehmenden Einrichtungen ein Rabatt in Höhe von 20 % auf die Listenpreise gewährt. Diese Kosten entstehen zusätzlich zu den bereits genannten Beiträgen der Einrichtungen. Die MPDL Services GmbH wird hierfür mit einem Deposit in Vorleistung gehen.

An wen wird gezahlt?

Die Zahlungen der Teilnehmereinrichtungen erfolgen an die MPDL Services GmbH, nicht an Wiley. Wiley wird ausschließlich von der MPDL Services GmbH bezahlt. Das gilt auch für die Publikationskosten in den Gold Open-Access-Zeitschriften. Ausgenommen sind lediglich optionale Bezüge von Print-Zeitschriften (in der Regel über Agenturen) sowie ggf. darüber hinaus anfallende klassische Publikationsgebühren z.B. für Farbabbildungen oder für Sonderdrucke. Diese werden von Wiley dem Submitting Corresponding Author / der jeweiligen Einrichtung wie bisher direkt in Rechnung gestellt.